

Jung und Alt in der Zahnarztpraxis

Patientengerechte Prophylaxe für Kinder und Senioren.

„Den Wert einer Gesellschaft erkennt man daran, wie sie mit den schwächsten ihrer Glieder verfährt“ – Gustav Heinemann. Das Zitat beschreibt gut, worum es bei der (Mund-)Gesundheit von Kindern und häufig auch älteren Menschen geht: Als neuer Erdenbewohner wie auch als Mensch mit großem Lebenshorizont sind wir auf Unterstützung angewiesen. Insbesondere wenn es um unsere Gesundheitsversorgung geht, die bei den einen noch nicht und bei den anderen oft nicht mehr ohne Hilfe erbracht werden kann. Als generationenübergreifende Anlaufstelle profitiert Ihre Zahnarztpraxis nicht nur von einer größeren Attraktivität für Familien, sondern fördert auch den langfristigen Erhalt der Mundgesundheit der Bevölkerung. Nachfolgend erhalten Sie Ansatzpunkte für eine optimierte Prophylaxe bei Kindern und Senioren.



© Africa Studio/Shutterstock.com

Mit dem ersten Zahnarztbesuch sollte nicht zu lange gewartet werden. Der Durchbruch des ersten Zahns ist ein guter Zeitpunkt für einen Kennenlernbesuch in der Zahnarztpraxis.¹ Im ersten Gespräch können Mundhygieneinstruktionen erläutert und Fragen geklärt werden. Neben Untersuchungen von Zähnen und Zahnfleisch sind einige Punkte besonders wichtig.

5 Aspekte, auf die es zum Erhalt der Mundgesundheit von Kindern ankommt

1. Wahrnehmung regelmäßiger Vorsorgeuntersuchungen:² Früh sollte das Bewusstsein bei Eltern und Kindern geschaffen werden: Der Zahnarztbesuch ist kein „Reparaturservice“, sondern dient der Vorbeugung.³ Kinder bis zum

Alter von 6 Jahren haben Anspruch auf insgesamt 6 Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung.³

2. Frühe Gewöhnung an eine effektive, regelmäßige Zahn- und Mundraumreinigung: Dies gelingt besonders gut durch das spielerische Heranführen. Eltern sind die wichtigste Bezugsperson und damit Vorbild, was eine konsequente Mundhygieneroutine der Kinder angeht.²

3. Unterstützende Zahnreinigung durch die Eltern mindestens bis zum 6. Lebensjahr:⁴ Kleinkinder müssen die richtige Technik erst erlernen und benötigen Hilfestellungen. Eine gute Merkformel ist K-A-I: Erst Kauflächen, dann Außenflächen, zuletzt die Innenflächen reinigen.

4. Altersgerechte Unterstützung der Mundhygiene durch geeignete Hilfsmittel:

- Spezielle (Lern-)Zahnbürsten für Kinder⁵
- Ab ca. 4 Jahren kann bei eng stehenden Backenzähnen der zusätzliche Einsatz von Zahnseide sinnvoll sein.⁶



© CandyBox Images/Shutterstock.com

- Die Mundgesundheit von Schulkindern ab ca. 6 Jahren kann – insbesondere während einer kieferorthopädischen Behandlung – von alkoholfreien Mundspüllösungen mit Fluorid profitieren. Die klinisch geprüfte Mundspülung LISTERINE® Clean & Fresh mit mildem Geschmack erreicht auch die Stellen, welche die Zahnbürste verpasst.
- 5. Gabe der richtigen Menge bzw. Anwendung von Fluorid und Vitamin D4:** Dies trägt zu einer wesentlichen Verbesserung der gesunden Milchgebissentwicklung bei.

Im selben Maße wie wir als Gesellschaft immer älter werden, kommt auch der Alterszahnmedizin eine zunehmende Bedeutung zu. Zahnärzte sowie Prophylaxeexperten übernehmen auch für ältere Patienten die Funktion zur Aufrechterhaltung ihrer Mundgesundheit. Unter Berücksichtigung einiger Empfehlungen lässt sich eine gute Mundgesundheit für den stetig wachsenden Teil unserer Gesellschaft lange erhalten.

5 Aspekte, auf die es bei der zahnärztlichen Versorgung älterer Patienten ankommt

1. Barrierearme Praxisräume: Älteren Menschen helfen unter anderem Schilder in großer Beschriftung, möglichst keine Schwellen und wenig Hindernisse sowie bequemes, ausreichend vorhandenes Sitzmobiliar.

2. Regelmäßige Kontrolluntersuchungen: Für den Erhalt der Mundgesundheit von Senioren ist es entscheidend, eine ausreichende zahnärztliche Betreuung zu ermöglichen. Bei einer eingeschränkten Mobilität der Patienten sollte eine ambulante Versorgung zu Hause oder im Pflegeheim ermöglicht werden.^{8,9}

3. Eine umfassende Anamnese: Bei älteren Patienten ist es wichtig, auch die Einnahme bestimmter Medikamente, wie etwa blutdrucksenkender Mittel, zu erfragen. Diese können potenziell zu Komplikationen bei zahnärztlich-chirurgischen Eingriffen führen.

4. Sicherstellung der Mundraumreinigung: Zu den häufigen körperlichen Einschränkungen zählt eine eingeschränkte Feinmotorik, unter der die Fähigkeit zur mechanischen Mundreinigung leiden kann. Etwa 30 Prozent der Menschen mit Pflegebedarf können nicht mehr selbstständig ihre Zähne oder Prothese reinigen.¹ Angehörige und Pflegekräfte gilt es daher, entsprechend anzuleiten.

5. Speziell geschulte Mitarbeiter: Auf die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen zugeschnittene Fort- und Weiterbildungen bietet unter anderem die Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin.

Die Nr. 1 in der Empfehlung bei Zahnärzten: LISTERINE® Mundspülungen¹⁰

Die LISTERINE®-Formel mit der einzigartigen Kombination aus bis zu 4 ätherischen Ölen – Eukalyptol, Thymol, Menthol sowie Methylsalicylat – bekämpft bis zu 99,9 Prozent der nach dem Zähneputzen verbliebenen Bakterien. Zwei aktuelle Stu-



dien aus 2022 belegen ihren Zusatznutzen zur mechanischen Reinigung:

Studie 1: Klinische Wirksamkeit von Mundspülungen und Anwendung von Zahnseide auf Plaque¹¹

Ergebnis: Das Spülen des Mundraums mit LISTERINE® zusätzlich zum Zähneputzen bietet bei zweimal täglicher Anwendung eine 4,6 mal höhere interproximale Plaque-Prävention als Zähneputzen und die tägliche Anwendung von Zahnseide durch Dentalhygieniker.*

Studie 2: Die Effekte von Mundspülungen mit ätherischen Ölen als Teil der Mundhygiene-Routine¹²

Ergebnis: Die Ergänzung von LISTERINE® als dritten Schritt zur Kombination aus Zähneputzen und Zahnseide-Anwendung führt zu einer Reduktion der interproximalen Plaque um 28,4 Prozent gegenüber dem zweimal täglichen Zähneputzen in Kombination mit einer täglichen Zahnseide-Anwendung.**

DI



* Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung über 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung der Zahnseide wurde von einem Dentalhygieniker durchgeführt.

** Anhaltende Plaque-Reduzierung über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung für 12 Wochen nach einer Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde unter Aufsicht durchgeführt. Verwenden Sie LISTERINE® immer in Ergänzung zur mechanischen Reinigung (3-fach-Prophylaxe).

Quelle: Johnson & Johnson LISTERINE®

Flexible Lösungen mit abgewinkeltem Schraubenkanal

Titanbasen CAD/CAM free.

Camlog bietet seit 18. September 2023 für die Implantatsysteme CAMLOG® und CONELOG® Titanbasen CAD/CAM free mit Rotationsschutz für den abgewinkelten Schraubenkanal an.

Aufgrund der zementinduzierten Periimplantitis haben sich in den letzten Jahren implantologische Versorgungskonzepte mit zementfreien direkten Verschraubungen etabliert. Jedoch können diese vor allem im Frontzahnbereich auf Herausforderungen stoßen. Neben der optimalen Implantatpositionierung muss bei der Planung die Platzierung des Schraubenkanals berücksichtigt werden. Speziell im anterioren Bereich des Oberkiefers könnte der Schraubenkanal im Bereich der Inzisalkanten oder sogar in der labialen Verblendfläche austreten. Die Titanbasen CAD/CAM free ermöglichen einen palatinalen beziehungsweise linguale Zugang zur Abutmentschraube.

Im ästhetischen Bereich können die Achsausrichtungen mit den Titanbasen CAD/CAM free bis zu 25° korrigiert werden. Dies hilft auch im Seitenzahngebiet, wenn die Platzierung der Implantate aus prothetischer Sicht nicht optimal ist. Bei geringer Mundöffnung und korrekter Implantatposition kann das Abutment so platziert werden, dass der abgewinkelte Zugang vorteilhaft ist. Bei ausreichendem interokklusalem Abstand kann die Titanbasis CAD/CAM free mit hohem Kamin als Standard-Klebebasis (0°) verwendet werden. Die Titan-



CAMLOG® & CONELOG® Titanbasen CAD/CAM free für den abgewinkelten Schraubenkanal sind in unterschiedlichen Kaminhöhen verfügbar (exemplarische Abbildung).

basen CAD/CAM free sind im Gegensatz zu den Titanbasen CAD/CAM nicht mit dem CEREC® System kompatibel. Für den angulierten Schraubenzugang ist ein speziell konfigurierter Ballpoint Schraubendreher erforderlich.

Bei Verwendung der Camlog Originalprodukte profitieren Implantologe, Prothetiker, Zahntechniker und der Patient vom Garantieprogramm patient28PRO.

Produktmerkmale im Überblick

- Achskorrektur von bis zu 25° vertikal und 35° horizontal möglich (bei CONELOG mit 2 mm Gingivahöhe bis zu 15° vertikal)
- Verdrehschutz zur präzisen Verklebung der Keramikkrone
- Optimale Platzierung des Schraubenkanals
- Zwei verschiedene Kaminhöhen (4,7 und 6,5 mm)
- Eine Kamingeometrie für alle Implantatdurchmesser
- Eine Gingivahöhe jeweils Standard und Platform Switching-Abutment für CAMLOG Implantate
- Zwei Gingivahöhen für CONELOG Implantate
- Ein speziell konfigurierter Ballpoint Schraubendreher ist erforderlich. DI

Alltec Dental GmbH

Tel.: +43 5572 372341 · info@alltecdental.at
www.alltecdental.at

